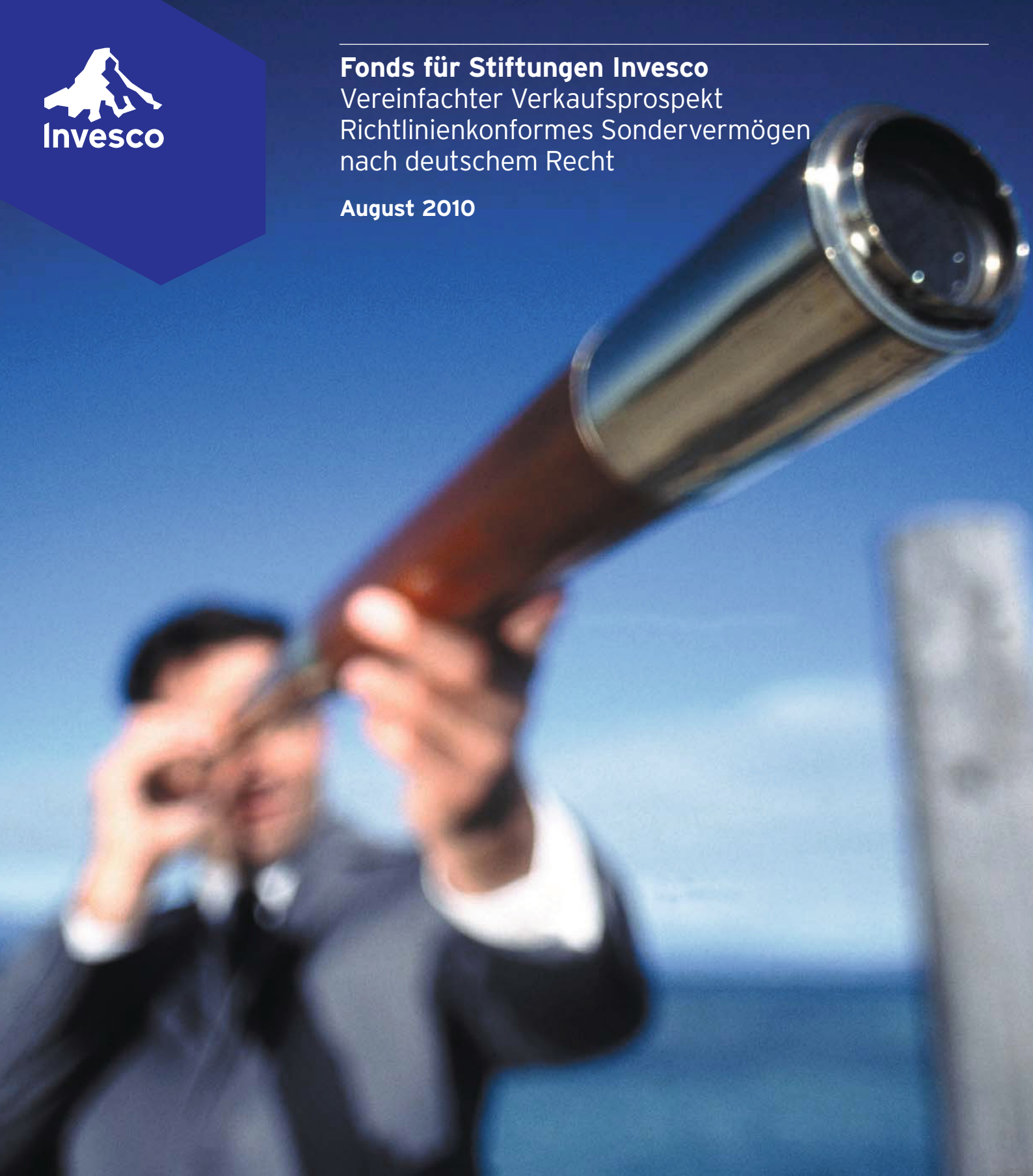




Fonds für Stiftungen Invesco
Vereinfachter Verkaufsprospekt
Richtlinienkonformes Sondervermögen
nach deutschem Recht

August 2010



Ihre Partner



Kurzdarstellung des Sondervermögens

Auflegungsdatum

Das Sondervermögen Fonds für Stiftungen Invesco wurde am 17. Februar 2003 gemäß deutschem Recht aufgelegt.

Kapitalanlagegesellschaft

Das Sondervermögen Fonds für Stiftungen Invesco wird von der Invesco Kapitalanlagegesellschaft mbH, An der Welle 5, 60322 Frankfurt am Main, verwaltet.

Laufzeit

Das Sondervermögen Fonds für Stiftungen Invesco wurde für unbestimmte Dauer aufgelegt.

Depotbank

Für das Sondervermögen Fonds für Stiftungen Invesco hat die BNP Paribas Securities Services S.A. - Zweigniederlassung Frankfurt am Main, mit Sitz in 60322 Frankfurt am Main, Grüneburgweg 14, das Amt der Depotbank übernommen.

Abschlussprüfer

Mit der Prüfung des Sondervermögens und des Jahresberichtes ist die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn, beauftragt.

Fondsinitiatoren

BANK IM BISTUM ESSEN eG, Essen

PRO SECUR Vermögensberatung und -verwaltung GmbH, Köln.

Anlageinformationen

Anlageziel

Das Sondervermögen strebt langfristigen Kapitalzuwachs durch Anlage in verzinslichen Wertpapieren und in Aktien internationaler Großunternehmen an.

Anlagestrategie

Der Fonds legt weltweit gemischt in Aktien und verzinslichen Wertpapieren gemäß § 47 Investmentgesetz an. Aktien und Rentenanteile werden im Rahmen der „Taktischen-Asset-Allocation“ laufend auf ihre relative Attraktivität überprüft und in Abstimmung mit dem Anlageausschuss ggf. geänderten Marktsituationen angepasst.

Der Erwerb von Aktien und Aktienzertifikaten ist bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens zulässig.

Aktienselektion:

Bei der Zusammensetzung des Anlageuniversums fließen nachhaltige Wertvorstellungen ein. Deshalb werden neben dem notwendigen finanzwirtschaftlichen Analyseprozess auch nachhaltige, ökologische und soziale Kriterien berücksichtigt. Diese Auswahl wird durch das System Ethical Portfolio Manager (EPM) von EIRIS gesteuert. EIRIS ist einer der führenden Research-Dienstleister in Europa und der größte Anbieter von Informationen über die Verhaltensweisen und Strategien von Unternehmen und Staaten hinsichtlich ökologischer, sozialer und ethischer Kriterien. Außerdem werden eine Reihe weiterer Aspekte von Unternehmen, die im Zusammenhang mit deren Tätigkeit stehen, beleuchtet und veröffentlicht.

Der finanzwirtschaftliche Analyseprozess wird mit dem von Invesco entwickelten strukturierten Investmentprozess durchgeführt. Der Investmentprozess kombiniert quantitative und fundamentale Inputs und ist auf die Einzelwertselektion ausgerichtet. Für ein Universum bestehend aus ausgewählten internationalen Aktien werden die dem Investmentprozess zugrunde liegenden Einzelwertindikatoren, Gewinnrevisionen, Relative Stärke, Management Verhalten sowie Bewertung berechnet. Jeder dieser vier Einzelwertindikatoren bestimmt die Attraktivität einzelner Aktien relativ zum Universum.

Anleihenselektion:

Bei der Zusammensetzung des Anlageuniversums fließen nachhaltige Wertvorstellungen ein. Deshalb werden neben dem notwendigen finanzwirtschaftlichen Analyseprozess auch Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Governance und Soziales berücksichtigt. Diese Auswahl wird durch das System „Country Sustainability Rating“ von EIRIS gesteuert.

Anleihen müssen mindestens eine Einstufung mit Investmentgrad (mindestens BBB) haben. Unternehmensanleihen unterliegen den gleichen nachhaltigen Kriterien wie die Aktien.

Die Gesellschaft kann in Schuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen und Geldmarktinstrumente ein-

nes oder mehrerer der folgenden Aussteller mehr als 35 % des Wertes des Sondervermögens anlegen:

Bundesrepublik Deutschland
Belgien
Dänemark
Frankreich
Großbritannien
Italien
Niederlande
Österreich
Spanien

Derivate können zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben werden. Das Marktrisikopotential darf bei maximal 200 % liegen.

Weiterhin dürfen Geldmarktinstrumente gemäß §48 InvG; Bankguthaben gemäß § 49 InvG; Investmentanteile gemäß § 50 InvG, Derivate gemäß § 51 InvG sowie „Sonstige Anlageinstrumente“ gemäß § 52 InvG erworben werden.

Die Basiswährung ist der Euro.

Risikoprofil des Sondervermögens

Der Anteilwert kann schwanken. Der Anleger erhält das angelegte Geld möglicherweise nicht vollständig zurück.

Eine weitergehende Risikobeschreibung finden Sie im ausführlichen Verkaufsprospekt.

Marktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Negative Kurs- und Marktentwicklungen führen dazu, dass sich die Preise und Werte dieser Finanzprodukte reduzieren.

Adressenausfallrisiko

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko

ko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden.

Währungsrisiko

Der Wert der auf Fremdwährungen lautenden Vermögensgegenstände unterliegt Kursschwankungen.

Konzentrationsrisiko

Weitere Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt. Dann ist das Sondervermögen von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

Spezieller Risikohinweis beim Einsatz von Derivaten

Die Gesellschaft darf für das Sondervermögen Fonds für Stiftungen Invesco Derivatgeschäfte zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzträgen, d.h. auch zu spekulativen Zwecken, tätigen. Durch den Einsatz von Derivaten darf das Marktrisikopotential des Sondervermögens verdoppelt werden. Dadurch kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens zumindest zeitweise erhöhen.

Profil des typischen Anlegers

Die Anlage in das Sondervermögen ist für Anleger geeignet, die bereits gewisse Erfahrungen mit Finanzmärkten gesammelt haben. Der Anleger sollte einen mittleren bis langfristigen Anlagehorizont haben. Des Weiteren sollte der Anleger Wertschwankungen der Anteile und gegebenenfalls einen deutlichen Kapitalverlust - insbesondere bei kurzer Haltedauer der Anteile - hinnehmen können.

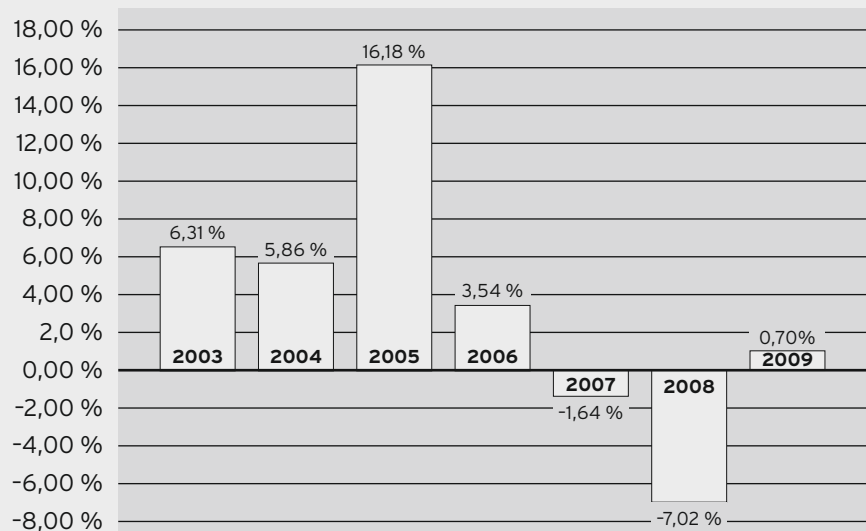
Wirtschaftliche Informationen

Steuerliche Grundlagen

Das Sondervermögen Fonds für Stiftungen Invesco ist in Deutschland steuerbefreit. Die steuerliche Behandlung der Fondserträge beim Anleger hängt von dem für sie im Einzelfall geltenden steuerlichen Vorschriften ab. Für Auskünfte über die individuelle Steuerbelastung beim Anleger (insbesondere Steuerausländer) sollte ein Steuerbe-

Wertentwicklung

Jährliche Wertentwicklung seit Auflegung am 17. Februar 2003



Quelle: Invesco; berechnet nach BVI Methode
(Die Ausschüttungen werden zum Anteilwert des Ausschüttungstages wieder angelegt).

Durchschnittliche Jahreswertentwicklung (bis zum 31. 12. 2009):

seit Auflegung: 3,26 %, 3-Jahres-Zeitraum: -2,71 %, 5-Jahres-Zeitraum: 2,06 %

Die historische Wertentwicklung des Sondervermögens ermöglicht keine Prognose für die zukünftige Wertentwicklung.

rater herangezogen werden. Einzelheiten zur steuerlichen Behandlung dieses Sondervermögens entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Verkaufsprospekt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise und Kosten

Etwaige sonstige Kosten oder Gebühren

Ausgabe- und Rücknahmekosten

Ausgabeaufschlag: bis zu 3 %
Rücknahmeabschlag: Wird nicht erhoben

Jährliche Verwaltungsgebühren

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen Fonds für Stiftungen Invesco eine Kostenpauschale. Diese beträgt zur Zeit 0,85 % p.a. des durchschnittlichen Wertes des Sondervermögens. Mit dieser Pauschale sind folgende Vergütungen und Aufwendungen abgedeckt:

- Vergütung für die Verwaltung des Sondervermögens (Fondsmanagement, administrative Tätigkeiten);
- Kosten für den Vertrieb.

Die Depotbank erhält eine jährliche Vergütung von bis zu 0,075 % des Wertes des Sondervermögens.

Die Kostenpauschale können dem Sondervermögen jederzeit entnommen werden.

Etwaige sonstige Kosten oder Gebühren

Daneben können die folgenden Aufwendungen dem Sondervermögen Fonds für Stiftungen Invesco zusätzlich belastet werden:

- im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- bankübliche Depotgebühren, ggf. einschließlich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Wertpapiere im Ausland;
- Kosten für den Druck und Versand der für die Anteilhaber bestimmten Jahres- und Halbjahresberichte;
- Kosten der Bekanntmachung der Jahres- und Halbjahresberichte, der Ausgabe- und Rücknahmepreise und ggf. der Ausschüttungen und des Auflösungsberichts;

- Kosten für die Prüfung des Sondervermögens durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft;
- Kosten für die Bekanntmachung der Besteuerungsgrundlagen und der Bescheinigung, dass die steuerlichen Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden;
- Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens;
- im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern.

Gesamtkostenquote (TER) für das vergangene Geschäftsjahr (01.10.08 - 30.09.09): 1,05 %

Erwerb und Veräußerung der Anteile

Ausgabe und Rücknahme der Anteile
Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge werden von der Depotbank, der Gesellschaft und den Fondsinitiatoren entgegengenommen.

Die Mindestanlagesumme für eine Einmalanlage beträgt 10.000 Euro.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis zurückzunehmen.

Erträge

Die Gesellschaft schüttet die während des Geschäftsjahres angefallenen Erträge abzüglich Kosten jedes Jahr im November an die Anleger aus.

Gutschrift der Ausschüttungen

Soweit die Anteile in einem Depot bei der Depotbank verwahrt werden, schreibt diese die Ausschüttungen kostenfrei gut. Soweit das Depot bei anderen Banken oder Sparkassen geführt wird, können zusätzliche Kosten entstehen.

Preisveröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden bewertungstäglich von der Depotbank unter Mitwirkung der Gesellschaft ermittelt und sind am Sitz der Gesellschaft und der Depotbank verfügbar. Außerdem werden die Preise regelmäßig in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ und anderen hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen oder auf der Website des Fonds - www.stiftungsfonds.de - veröffentlicht.

Zusätzliche Informationen

Erhältlichkeit der Verkaufsunterlagen

Der ausführliche und vereinfachte Verkaufsprospekt, die Vertragsbedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos erhältlich bei der Gesellschaft, der Invesco Asset Management Deutschland GmbH, der BNP Paribas Securities Services S.A. - Zweigniederlassung Frankfurt am Main, sowie bei den Fondsinitiatoren.

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Lurgiallee 12
60439 Frankfurt am Main

Kontaktstellen

Weitere Informationen über das Sondervermögen finden Sie unter folgender Adressen:

Invesco Kapitalanlagegesellschaft mbH
An der Welle 5
60322 Frankfurt am Main
Telefon: 069 29807-250
Telefax: 069 29807-210

Invesco Asset Management Deutschland GmbH
An der Welle 5
60322 Frankfurt am Main
Telefon: 069 29807 400
Telefax: 069 29807 178

Depotbank

BNP Paribas Securities Services S.A. - Zweigniederlassung Frankfurt am Main
Grüneburgweg 14
60322 Frankfurt am Main
Telefon: 069 15205-0

Vertrieb

BANK IM BISTUM ESSEN eG
Gildehofstraße 2
45127 Essen
Telefon: 0201 2209-0
Telefax: 0201 2209-200

PRO SECUR Vermögensberatung und -verwaltung GmbH
Lindenstraße 43
50674 Köln
Postfach 270530
50511 Köln
Telefon: 0221 921671-0
Telefax: 0221 921671-16

Weitere Angaben entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Verkaufsprospekt und den aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten.

